



Spirituelle Begleitung im Sterbeprozess

Die letzte Zeit vor dem Tod kann schwer werden für die Sterbenden, wie auch für Angehörige und Freunde. Leid und Hilflosigkeit müssen ausgehalten und der Abschied in den Blick genommen werden. Neben den körperlichen sind ebenso die seelischen und religiösen Bedürfnisse der Sterbenden und ihrer Angehörigen zu beachten. Ein behutsames und würdevolles Gespräch über die religiösen und kirchlichen Bezüge und Erwartungen kann entlasten. Indem die Angehörigen den Sterbenden durch den Sterbeprozess begleiten, bereiten sie sich selbst auf den Abschied vor. Rituale können helfen, den Abschied und den Trauerprozess leichter zu bewältigen.

Einige Hinweise:

- auf (mögliche) Wünsche des/der Sterbenden eingehen, z. B. allein zu sein
- Rettungsabläufe (Unfall, ...) ... nicht behindern
- auch körperlich betreuen (Schweiß abwischen, ...)
- Zurückhaltung, behutsam Gesprächsthema wählen
- Hand halten, noch bleiben, nichts aufdrängen
- zuhören, begleiten, einfühlen und verstehen, direkt zum/zur Sterbenden sprechen
- nicht über ihn/sie sprechen
- würdevoll, keine Hektik verbreiten
- auch Schweigen kann Gebet sein
- weder Floskeln/Lügen noch schonungslose Aufklärung
- vertrauensschaffende behutsame Wahrheitsvermittlung
- Gesprächsthema/ Gebete der Situation anpassen
- Gebete still oder gemeinsam, gemeinsam Grundgebete beten
- wenn es passt, evtl. Rosenkranzgebet
- ruhige Meditationsmusik einspielen
- Gebete still/gemeinsam
- Lieblingslieder singen
- Bibelstellen rezitieren, z.B. Psalm 23, 1
- Angebote machen, z. B. den Besuch eines/r Seelsorger*in oder die Feier von Krankensalbung und Krankenabendmahl.



Beten mit Sterbenden

- Kreuz herrichten
- Kerze anzünden
- Weihwasser zum Bekreuzigen/Segnen bereitstellen

Einstimmungsgebete

Herr, ich sitze vor dir, aufrecht und entspannt.
In diesem Augenblick lasse ich alle meine Pläne, Sorgen und Ängste los.
Ich lege sie in deine Hände.
Herr, ich warte auf dich. Du kommst auf mich zu.
Du bist in mir, erfüllst mich mit deinem Vertrauen.
Du bist der Grund meines Seins.
Öffne mich für deine Gegenwart,
damit ich immer tiefer erfahre,
wer du bist und was du von mir willst.
(nach Dag Hammarskjöld)

Bleibe bei uns, Herr,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.
Bleibe bei uns
am Abend des Tages,
am Abend des Lebens,
am Abend der Welt.
Bleibe bei uns mit deiner
Gnade und Güte,
mit deinem Trost und Segen.
Bleibe bei uns, wenn über uns kommt
die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht der Anfechtung und des Zweifels,
die Nacht des Todes.
Bleibe bei uns und bei all deinen Gläubigen.
Amen.
(nach Gotteslob 18,7)



Bibeltexte

Beim Wachen und Beten mit dem Sterbenden können längere Texte aus der Heiligen Schrift gelesen werden.

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht,
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld werden mir folgen
mein Leben lang,
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.
(*Psalm 23*)

Ich will dich rühmen, Herr meine Stärke,
Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter,
mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge,
mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.
Mich umfingen die Fesseln des Todes,
mich erschreckten die Fluten des Verderbens.
In meiner Not rief ich zum Herrn
und schrie zu meinem Gott.
Er griff aus der Höhe herab und fasste mich, zog
mich heraus aus gewaltigen Wassern.
Er führte mich hinaus ins Weite,
er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.
Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen,
mein Gott macht meine Finsternis hell. (*Psalm 18, VV. 1-7*)



Katholische Landvolk Bewegung

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich befreit,
ich habe dich beim Namen gerufen,
du gehörst mir.
Wenn du durchs Wasser schreitest,
bin ich bei dir,
wenn durch Ströme,
dann reißen sie dich nicht fort.
Wenn du durchs Feuer gehst,
wirst du nicht versengt,
keine Flamme wird dich verbrennen.
Denn ich, der Herr, bin dein Retter.
(Jes 43, 1b-3a)

Liedgebet

Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht
sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unseren Wegen. *(Gotteslob 453, 1-4)*



Abschiedsgebete

In Verzweiflung

Gottes Liebe umarme dich!
Gottes Licht erleuchte dich!
Gottes Kraft belebe dich!
Gottes Wort bestärke dich!
Gottes Gegenwart beruhige dich!
Gottes Barmherzigkeit beschütze dich!
Gott schenke Dir Gelassenheit,
Gott schenke Dir Geduld.
im Warten auf das Kommende!
Gott schenke Dir Bereitschaft,
alles Alltägliche loszulassen,
um das Zukünftige zuzulassen!
Gott schenke Dir Zuwendung,
und wandle die Angst in Vertrauen,
und das Dunkle zum Licht!
Gott gebe Dir Zuversicht,
und schenke Dir Geborgenheit.
Gott schenke Dir die Erfüllung
aller Wünsche und Sehnsüchte.
Gott schenke dir den Frieden
jetzt in dieser Stunde des Abschieds. Amen

(Quelle unbekannt)



Gebet für Leidende

Gott, der Dich beim Namen gerufen hat,
möge Dich beschützen auf deinem Weg.
Gott, der Dir das Leben geschenkt hat,
verleihe Dir nun Mut und Vertrauen
für das neue andere Leben.
Gott, der selbst gelitten hat,
tröste Dich in Deinem Schmerz.
Er lasse Dich mit dem versöhntem Herzen leben.
Gott, der durch die Auferstehung den Tod überwandt,
gebe Dir reichlich sein Licht.
Gott, der die Güte und die Barmherzigkeit ist,
schenke Dir Frieden und Hoffnung. Amen.
(Quelle unbekannt)

Gott ist da

Der Herr sei vor dir,
um dir den Weg zu zeigen,
wenn du fortgehst und wiederkommst.
Er sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen,
wenn du traurig bist.
Er sei unter dir,
um dich zu tragen,
wenn das Leben schwer wird.
Er sei in dir,
um mit dir zu leben,
wenn du Kraft und Ruhe brauchst.
Er sei über dir,
um dich zu segnen,
wenn du dich nach Ihm sehnst!
Der gute und barmherzige Gott sei mit dir,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen!
(Gebet nach einem irischen Reisesegen)



Gott – sei mir nah

Herr, sei mir nah in dieser Stunde,
wenn ich alles loslassen muss.
Du hast mir das Leben geschenkt,
du kennst mich,
du hast mich auf allen meinen Lebenswegen begleitet und beschützt.
Du hast mich bei meinem Namen gerufen.
Nun vertraue ich darauf,
dass du mich auch
am Ende meines Lebens rufst in das Leben bei dir.
Es ist nicht leicht loszulassen,
alles hinter mir zu lassen.
Ich habe Ängste,
ich spüre meine Sorgen und Unsicherheiten.
In meinem Leben gibt es Enttäuschungen,
die ich Mitmenschen zugefügt habe.
Da sind auch Verletzungen,
die andere Menschen mir angetan haben.
Vergib mir, Herr, so wie auch ich ihnen vergebe.
Ich danke dir für dieses Leben und die guten Erfahrungen,
die du mir geschenkt hast.
Ich gebe dir alle glücklichen und alle schmerzlichen Begegnungen,
die Erfolge und mein Versagen,
die genutzten und ungenutzten Chancen.
Ich vertraue dir die Menschen an,
die mir nahestehen,
und bitte dich, sie zu beschützen.
Sei mir nahe in meiner Todesstunde.
Schenke mir Geborgenheit und Zuversicht bei dir.
Begleite und beschütze mich. Amen.

(Quelle unbekannt)



Segensgebete in der Sterbestunde

Der Herr sei vor dir,
um dir den Weg zu zeigen.
Er sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu beschützen.
Er sei unter dir,
um dich zu tragen,
wenn du Angst und Sorgen hast.
Er sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne und behüte dich:
Der barmherzige Vater,
Der menschgewordene Sohn,
Der tröstende Hl. Geist! Amen!
(Gebet nach einem irischen Reisesegen)

Segensgebete nach Eintritt des Todes

Die Heimgehenden werden mit dem Zeichen des Kreuzes bezeichnet. Die Familie und weitere Angehörige beten gemeinsam das Vaterunser. Ein letzter Dienst an den Sterbenden ist der Valet- oder Sterbeseegen; dabei wird die Hand aufgelegt und Folgendes gesprochen:

„Es segne dich Gott, der Vater,
der dich nach seinem Bild geschaffen hat.
Es segne dich Gott, der Sohn,
der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.
Es segne dich Gott, der Heilige Geist,
der dich zum ewigen Leben gerufen und geheiligt hat.
Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist,
geleite dich durch das Dunkel des Todes in sein Licht.
Er sei dir gnädig im Gericht und gebe dir Frieden und ewiges Leben.
Amen.“
Gotteslob Nr. 28,9.